

Der Danksalon als Treffpunkt der Tafel.Musik



Kultur.vor.Ort
München

Wir treffen uns immer Dienstagabend in Sendling um gemeinsam zu Singen und zu Musizieren. Jedes Treffen wird mit einer „kleinen Tafel“, also etwas Essen und guten Gesprächen, abgerundet. Mit dem Danksalon in Untersendling haben wir den richtigen Freiraum für unsere Tafel.Musik gefunden.

Entstanden ist die Tafel.Musik an der Lebensmittelausgabe der Münchner Tafel an der Großmarkthalle. Unser Verein KulturRaum München¹, der sich für kulturelle Teilhabe einsetzt, ist dort seit Anfang 2018 aktiv. Wir machen mit ehrenamtlichen Teams Lust auf Kunst und Kultur und beteiligen damit die häufig isoliert lebenden Menschen wieder am Stadtleben. Mittlerweile sind wir unter dem Namen Kultur.vor.Ort² in Sendling, Neuhausen und am Perlacher Forst aktiv.

Mit Unterstützung des Kulturreferats konnten wir auch professionelle Musiker*innen gewinnen, die am Westtor der Großmarkthalle die dort wartenden Personen zum Klatschen, Mitsingen und manchmal auch Mit-

musizieren ermunterten. Daraus hervorgegangen ist u.a. eine kids.community.music für Kinder zwischen drei bis sieben Jahren und die Tafel.Musik im Danksalon.

Die Tafel.Musik möchte die Kreativität von Erwachsenen zwischen 18 bis 99 Jahren fördern und sie dazu anregen, ihr musikalisches Können zu erweitern. Das Repertoire wird von den Tafel.Musikmitgliedern selbst gestaltet. Die Hilfestellung und Koordination der Tafel.Musik-Abende übernehmen zwei Profis: Andrea Pancur (u.a. bekannt durch Alpen Klezmer) und Ian Chapman (u.a. Gurdan Thomas und Schicksalscombo), zwei über München hinaus bekannte Künstler*innen. Durch die gemeinsame Probenarbeit und eventuell zukünftig auch manche öffentliche Auftritte soll das Selbstbewusstsein und die Lebensenergie der Tafel.Musiker*innen gestärkt werden. Kunst, Musik im Speziellen, kann sehr gesundheitsförderlich wirken – ein offenes Geheimnis.

Durch das zusätzliche Element des gemeinsamen Essens im Anschluss



TafelMusik Ausflug zur Alpensinfonie, ASO München, Muffatwerk, Januar 2019

an die Probe soll ein Netzwerk für die Tafel.Musikmitglieder geschaffen werden, das auch Unterstützung im Alltag geben kann. Die benötigten Speisen und Getränke werden von unseren Kooperationspartnern Münchner Tafel e.V. und Aqua Monaco bereitgestellt. Das Angebot richtet sich speziell an

1 KulturRaum München vermittelt seit 2012 kostenfreie Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Gäste mit niedrigem Einkommen und ermöglicht dadurch die Teilnahme am vielfältigen kulturellen Leben in München. Unsere KulturGäste sind Menschen dieser Stadt, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, also häufig Alleinerziehende, Familien mit Kindern, Senioren mit kleiner Rente, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Menschen mit Mini-Jobs und in Ausbildungskursen der Arbeitsagentur, Bewohnerinnen von Frauenhäusern mit ihren Kindern oder Flüchtlinge und Menschen, die in therapeutischen Einrichtungen oder in Wohngruppen leben.

2 Mit Kultur VorOrt wird Kunst und Kultur in den Stadtvierteln, also vor Ort, aktiv, milieunah und ergebnisoffen vermittelt. Schöpferische und gemeinschaftsbildende Erfahrungen sollen für Betroffene, Ehrenamtliche, Künstler und Anwohner erfahrbar werden und zum Mit-Machen anregen. Mit Musik und anderen künstlerischen Genres möchten wir letztlich die Eigenmotivation der angesprochenen Zielgruppe stärken und die Menschen miteinander verbinden. Das kann durch den gemeinsamen Besuch z.B. eines Konzerts, genauso wie durch die aktive, kreative Beteiligung gelingen.

Ian Chapman bei einer Open-Air Übung an der Großmarkthalle München, Juli 2018, copyright Presse KulturRaum München e.V.



Menschen im Viertel, die etwas weniger Geld zur Verfügung haben und ist gleichzeitig offen für Nachbarn in Sendling. Hier wollen wir insbesondere Menschen ansprechen, die sich in unterschiedlichen Bereichen ehrenamtlich in München engagieren. So hoffen wir eine bunte Community zu bilden, die sich über das gemeinsame Musizieren findet und darüber hinaus im Viertel als Gruppe „Wurzeln schlägt“.

So hat sich im Danksalon mittlerweile eine Gruppe von Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft gefunden, die sich durch das Interesse am gemeinschaftlichen Singen und Musizieren kennengelernt haben und nun miteinander zusammen etwas gestalten können! Der Danksalon ist zudem Stätte für verschiedene andere Nachbarn, Initiativen und Vereine in Sendling u. a. English in Sendling, Familienberatung Ju-

lia Stoch, ReparaturSalon, Dinner for ... only ONE?? und den Musikern der SalonMusik von und mit Peter Schmidt, mit denen wir sicher noch gemeinsam „tafeln“ werden. Im Danksalon haben wir für die Tafel.Musik somit den perfekten Treffpunkt in Sendling gefunden und sind ganz begeistert, dass es so etwas in München gibt.

Nikolaus Schön

Fahrradladen im Prinz-Eugen-Park ab 2020 zu vermieten

In unserem Neubauprojekt im Prinz-Eugen-Park direkt am Maria-Nindl-Platz wird ab 2020 eine Gewerbefläche für einen Fahrradladen bezugsfertig.

Wir suchen einen Betreiber / eine Betreiberin, die sich zum einen um die Wartung und Instandhaltung der im Quartier gemeinschaftlich nutzbaren Lastenräder, Pedelecs etc. kümmert. Dies geschieht in Kooperation mit der von der Quartiersgenossenschaft GeQo eG geführten Mobilitätszentrale, welche sich direkt neben dem Fahrradladen befindet.

Zum anderen soll die Reparatur der Fahrräder von allen Bewohnern und Bewohnerinnen aus dem neu entstehenden Stadtviertel Prinz-Eugen-Park wie auch aus der umliegenden Gegend sichergestellt werden.

Der Verkauf von Fahrrädern ist selbstverständlich möglich, aber nicht zwingend notwendig.

Im Neubauviertel Prinz-Eugen-Park werden ca. 1800 Wohnungen für ungefähr 4000 Menschen errichtet. Es wird ein besonderes Mobilitätskonzept realisiert, bei dem der Fahrradverkehr sowie die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Vordergrund stehen. Die private PKW-Nutzung soll vor allem in den Häu-

sern der Baugenossenschaften so weit wie möglich reduziert werden. Es ist daher mit einem großen Kundenaufkommen zu rechnen, da in

der näheren Umgebung bislang kein Fahrradgeschäft liegt. Weitere Informationen zum Quartier erhalten Sie auf www.prinzeugenpark.de.

Eckdaten zur Gewerbefläche:

Größe: 107 m² im Erdgeschoss am Quartiersplatz, dem Maria-Nindl-Platz
 Mietkosten: 15 € nettokalt* / m² zuzüglich 2,30 € Betriebs- und Wärmekosten,
 *sollten Genossenschaftsanteile gezeichnet werden, reduziert sich die Nettokaltmiete
 Vertragsdauer: 5 Jahre plus Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre

Sollten Sie Interesse an unserem Konzept sowie dem Standort haben, setzen Sie sich bitte mit Florentine Waiblinger in Verbindung: f.waiblinger@wogeno.de

